

Dergahspor Nürnberg - VfL Frohnlach II

1 : 2 (0 : 1)

In der 4. Spielminute bereits die erste gefährliche Szene für die Gastgeber, als sich Höhenberger über rechts durchspielte, aber Dergahspor-Kapitän Akgül seine Hereingabe knapp verpasste. Auch in der Folge war bei den Mannen von Cheftrainer Rainer Gehrlitz stets der Wille endlich den ersten Sieg dieser Landesligasaison zu landen deutlich erkennbar und so musste die VfL-Defensive stets hellwach sein, um nicht schon früh ins Hintertreffen zu geraten. Nach 28 Zeigerumdrehungen wurden diese Bemühungen aber ad absurdum geführt. Schülein erlief in dieser Szene einen langen Ball, den er gekonnt an Heimkeeper Singer vorbeilegte, so dass diesem keine andere Wahl blieb, als den Gästeangreifer regelwidrig zu Fall zu bringen. Schiedsrichter Götz aus Steppach zog die einzig richtige Konsequenz und entschied auf Foulelfmeter und Platzverweis. Werner ließ sich diese Chance daraufhin nicht entgehen und vollstreckte eiskalt unten links.

Zehn Minuten vor der Pause dann beinahe das gleiche Bild auf der anderen Seite, als VfL-Schlussmann Edemodu etwas überhastet aus seinem Tor eilte und bei seinem Kopfballversuch an der Strafraumgrenze sowohl einen eigenen Verteidiger als auch den Nürnberger Mittelstürmer Vidal aus dem Weg räumte. Diesen Fehler konnte der Frohnlacher Torsteher jedoch schnell wieder gut machen, in dem er den von Yildirim geschossenen Penalty parierte. Die Rasselbande hätte daraufhin aber noch vor der Pause ihre numerische Überlegenheit in weitere Treffer ummünzen können, die Abschlüsse von Captain Alles rauschten jedoch zweimal deutlich über das inzwischen von Iglesias gehütete Gehäuse.

Diese Fahrlässigkeiten im Verwerten auch bester Torchancen reichte sich daraufhin sofort nach dem Seitenwechsel. Einen Freistoß aus vermeintlich ungefährlicher Position versenkte Spielführer Akgüz aus 35 Metern zentraler Lage (47.). Die Einwechslung von Erl tat dem Spiel der Gastgeber sichtlich gut und so lag schon fünf Zeigerumdrehungen später die Führung der Nürnberger in der Luft, als ein Kopfball von Sturmführer Vidal nur an der Querlatte landete. Auch die Versuche von Turan und Erl waren in den folgenden Minuten nicht von Erfolg gekrönt, so dass Schülein die erneute Führung für die Blauweißen auf dem Fuß hatte, als sein Schussversuch am langen Pfosten vorbei strich (62.). Eine Viertelstunde vor Schluss machte es der VfL-Youngster dann allerdings besser, als er eine schöne Kombination über Rebhan, Knie und Alles mit einem Heber über Dergahspor-Torwart Iglesias hinweg zum 1:2 vollendete. Die Hausherrn, die sich keineswegs wie ein typisches Tabellenschlusslicht präsentierten und in dieser Form wohl auch schnell aus der Abstiegszone klettern dürften, blieben jedoch ebenfalls weiter gefährlich. Die Konsequenz waren so erneut Möglichkeiten für den starken und nur durch Foul zu stoppenden Vidal, der jedoch in dieser Phase wiederum zweimal aussichtsreich an VfL-Keeper Edemodu scheiterte. In der Nachspielzeit dezimierten sich die Gehrlitz-Schützlinge aber weiter und so musste sich mit Höhenberger der erst kürzlich von der SG Quelle Fürth gekommene Neuzugang der Hausherrn nach einem groben Foul an Knie mit Rot verabschieden. Danach war Schluss und die bei kräftezehrenden Temperaturen über weite Strecken in Unterzahl agierenden und sich nie aufgebenden Kicker des als Sportdirektor fungierenden Ex-Profis Thomas Ziemer mussten so in eine knappe Niederlage einwilligen. Der Coach der Frohnlacher Rasselbande, Oliver Müller, hingegen durfte sich im Bezug auf seine vor der Partie ausgesprochenen Warnungen bestätigt sehen und sich so umso mehr über einen hart erkämpften, aber letztlich nicht unverdienten Auswärtssieg freuen!

Dergahspor Nürnberg: Singer (ab 28. Iglesias) - Akgül (C), Turan, Höhenberger, Yagiz, Maksimovic, Bilici, Calisier (ab 80. Pabur), Mounque, Yildirim (ab 46. Erl), Vidal - Trainer Rainer Gehrlitz

VfL Frohnlach II: Edemodu - Knie, Graf (ab 83. Göhring), Rebhan, Lauerbach, Fischer, L. Werner, Scheler (ab 62. Schöpf), Alles (C), Schülein (ab 89. J. Werner), Jakob - Trainer Oliver Müller

Tore: 0:1 Werner (29. Foulelfmeter)

1:1 Akgüz (47.)

1:2 Schülein (74.)

Schiedsrichter: Martin Götz (Steppach)

Gelbe Karten: Maksimovic/Edemodu, Alles, Scheler

Rote Karte: Singer (28.), Höhenberger (90.)

Zuschauer: 150